

Zeitarbeit in der Papier erzeugenden Industrie

Mitgliederbefragung verlängert

25.02.2014 bap | Sehr geehrte Damen und Herren,

im BAP-Infodienst vom 14. Februar 2014 haben wir Sie darüber informiert, dass die Tarifvertragsparteien Verhandlungen zum Abschluss eines neuen Branchenzuschlagstarifvertrages für die **Papier erzeugende Industrie** aufgenommen haben. Für die Verhandlungen benötigen wir Angaben aus der Praxis, die nur Sie als Personaldienstleister bereitstellen können. Deshalb haben wir die Frist für unsere Online-Befragung verlängert und bitten Sie, sich kurz Zeit zu nehmen, um die fünf Fragen des Fragebogens bis zum **05. März 2014** zu beantworten. Die Umfrage finden Sie unter www.personaldienstleister.de/zeitarbeit-in-der-papier-erzeugenden-industrie.html.

Die **Papier erzeugende Industrie** umfasst die Erzeugung, Fertigung, Verarbeitung und Veredelung von Rohpapier, wohingegen sich die Papierverarbeitung mit der Weiterverarbeitung beschäftigt, z.B.: Buchbinderei, Kartonagenherstellung, Wellpappenherstellung und die Veredelung des schon fertigen Papiers. In Betrieben der Papiererzeugung kann es Abteilungen geben, in denen Papier verarbeitet wird. Diese Abteilungen gehören dann mit zur Papiererzeugungsindustrie, wenn in dem Betrieb schwerpunktmäßig Papier erzeugt wird. Bitte geben Sie die Mitarbeiter, die in solche Verarbeitungsabteilungen überlassen wurden, in der Umfrage ebenfalls mit an.

Zu den Herstellungsbereichen der Papier erzeugenden Industrie zählen somit:

- Ungeleimte holzfreie Papiere (v.a. Zellstoff)
- Geleimte holzfreie Papiere (v.a. Zellstoff und Leim)
- Gestrichene holzfreie Papiere (v.a. Zellstoff)
- Holzhaltige Papiere, gestrichen und ungestrichen (Holzstoff)
- Recyclingpapier (v.a. Altpapierstoff)

Für Ihre Unterstützung der Verhandlungen möchten wir Ihnen schon im Voraus herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre BAP-Geschäftsstelle